

Medienmitteilung

16. Juni 2014

Leberngasse 9
Postfach
4603 Olten

Telefon 062 206 06 16
Telefax 062 206 06 07

kontakt@egw-ccl.ch
www.egw-ccl.ch

Geschäftsbericht und Generalversammlung der Emissionszentrale EGW: Günstige langjährige Anleihen für Baugenossenschaften höchster Bonität

Die Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger EGW hat 2013 sechs neue Emissionen im Gesamtbetrag von rund 400 Mio. Franken aufgelegt und die Serie 20 im Betrag von 172 Mio. zurückbezahlt. Per saldo sind die ausstehenden Anleihen damit um 228 auf 2'364 Mio. Franken angestiegen; sie verteilen sich auf 311 gemeinnützige Bauträger und helfen mit, 26'551 Wohnungen langfristig günstig zu finanzieren.

Generalversammlung vom 12. Juni 2014 in Olten

Die Generalversammlung genehmigte den Jahresbericht und die Rechnung für das Geschäftsjahr 2013. Mit der Anpassung an die geänderten Vorschriften über die Rechnungslegung wurde auch eine duale Berichterstattung eingeführt. Der gute Jahresabschluss erlaubt eine weitere substanzielle Stärkung der Genossenschaft.

Die mit der Analyse der Jahresrechnungen beauftragte externe Prüfungsstelle attestiert den 311 an Anleihen der EGW beteiligten gemeinnützigen Bauträger eine exzellente Bonität. Im jährlichen Rating erreichten 85% von ihnen, welche zusammen 99,5% der ausstehenden Anleihen halten, die Stufe 1 oder 2 von vier Stufen.

Neuer Rahmenkredit für die Bundesbürgschaft wird nötig

Die Anleihen der EGW sind bei Laufzeiten von meist 10 oder 15 Jahren in der Regel mehr als 1% zinsgünstiger als vergleichbare Festhypotheken. Der Grund ist in erster Linie eine Solidarbürgschaft des Bundes. Der jeweilige Bürgschaftsbetrag darf nach Ablauf einer Anleihe nicht erneut eingesetzt werden; deshalb, und weil die Nachfrage der gemeinnützigen Bauträger nach EGW-Anleihen erfreulich hoch ist, geht der 2011 bewilligte Rahmenkredit über 1'400 Mio. Franken bereits zur Neige. Er wird nur noch bis ins Jahr 2015 ausreichen.

Voraussichtlich nach der Sommerpause wird der Bundesrat deshalb wieder eine Vorlage an die eidgenössischen Räte verabschieden. Der Erstrat dürfte das Geschäft in der Wintersession behandeln, der Zweirat im Frühling. In beiden Räten muss dabei die «Schuldenbremse» überwunden werden.

Auf www.egw-ccl.ch finden Sie den Geschäftsbericht 2013 sowie aktuelle Daten und Grafiken zur Tätigkeit der EGW. **Für Rückfragen** zu dieser Medienmitteilung und zur EGW allgemein wenden Sie sich bitte an **Guido Gervasoni, Direktor EGW, 062 206 06 16.**